

Online zum Topjob in der Holzwirtschaft

Mit mehr als 1.000 aktuellen Stellenanzeigen und 250.000 Seitenaufrufen pro Monat sieht sich www.holzjob.eu als Marktführer der Stellensuche in der Holzwirtschaft. Seit 2007 ist das Jobportal online. Zum 10-Jahre-Jubiläum wurde die Seite neu programmiert und die Bewerber-Datenbank überarbeitet. Diese sei nun noch übersichtlicher, informiert man.

Für Holz- und Forstfachleute bietet die Plattform die Möglichkeit, orts- und zeitunabhängig nach Jobangeboten zu suchen. Arbeitssuchende können sich damit einfach finden lassen. Unternehmen und Institutionen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz nutzen die Internet-Jobplattform, um einfach und schnell qualifizierte Arbeitnehmer zu finden, ohne sich durch branchenübergreifende Plattformen kämpfen zu müssen. Damit leistet man einen Beitrag zur Entwicklung und Förderung des Arbeitsmarktes rund ums Holz.

Für Arbeitssuchende ist das Service kostenlos, für Unternehmen werden Staffelpreise angeboten. Diese richten sich nach dem Leistungsumfang und der Unternehmensgröße. Arbeitgeber, die auf holzjob.eu inserieren, können nach der Anmeldung Inserate eingeben und ändern, aktualisieren, deaktivieren sowie in der Datenbank nach geeigneten Arbeitskräften suchen. Außerdem erhalten sie ebenfalls eine regelmäßige Übersicht über alle Inserate und die Zugriffszahlen auf jedes einzelne Inserat. Zusätzlich erhalten rund 1.500 Newsletterabonnenten automatisch alle aktuellen Jobs in der wöchentlichen holzjob.eu-Jobmail. //

Planungen virtuell erleben

Das Ziel des Softwarespezialisten Imos, Herford/DE, ist es, den gesamten Prozess vom Endkunden bis zur Maschine für Industrie und Handwerk zu gestalten. Das Unternehmen entwickelt und vertreibt weltweit Software für den Möbel- und Innenausbau. Die CAD/CAM-Software verbindet die Konstruktion von Möbeln und Inneneinrichtungen inklusive der Beschläge der Möbelzulieferer zu einem durchgängigen Prozess - von der internetbasierten Raumplanung, Auftragserfassung und Kalkulation bis zur Steuerung von CNC-Maschinen.

„Mit der neuen Programmversion iX2017 brechen wir mit alten Traditionen und machen deutlich, dass sich unsere Lösungen weiterentwickeln,“ betont Winfried Dell, Imos-Geschäftsführer für Vertrieb und Marketing. Ursprünglich aus dem Bereich CAD/CAM kommend, konzentriert sich das Unternehmen auch auf ergänzende Verkaufslösungen für Industrie und Handwerk. Die im Konstruktionsprozess erzeugten 3D-Produktmodellen werden in den Verkaufskatalog überführt. Die neue Version iX geht einen Schritt weiter und ermöglicht es Endkunden und Planern, gemeinsam online an Ideen zu arbeiten.

Der Schwerpunkt der Online-Anwendungen liegt in der 3D-Konfiguration der Planung. Bewegungen, wie das Öffnen einer Schiebetür, können simuliert werden. Je nach Verwendungszweck lassen sich Bemessungen oder Dekorationselemente hinzufügen. Ein Online-Renderingservice erzeugt hochwertige Bilder aus dem Planungsergebnis. Die Planungen lassen sich zudem mit Virtual Reality-Technologie in Szene setzen. Die Besucher der Ligna in Hannover lädt man ein, sich am Imos-Messestand selbst ein Bild von dem virtuellen Erlebnis zu machen. //

Aggregattechnik für Holz und Verbundwerkstoffe



Bildquelle: Grotefeld

Auf der Ligna zu sehen: Bohrvorschubeinheit für Verbundwerkstoffe

Verbundwerkstoffe bilden ein boomendes Segment. Laufend werden neue Materialkombinationen vorgestellt. Systemlieferant Grotefeld, Espelkamp/DE, bietet leistungsfähige Aggregate zum Bohren, Fräsen, Sägen, Schneiden, Schleifen und Tasten. Materialbezogen erschließt das Unternehmen stets neue Anwendungsfälle. Mit der Ausrichtung der Ligna-Präsentation auf selbstentwickelte, hoch belastbare Baugruppen zur Bearbeitung außergewöhnlicher Werkstoffe stellt man Anwendungsfälle dar, die über den gewohnten Einsatz in der Holz- und Möbelindustrie hinausgehen.

So bietet das Technologieunternehmen Lösungen für das Bohren von Gips-Zementplatten, bei denen üblicherweise der mit Luftfeuchtigkeit vermischte Staub erhebliche Probleme verursacht. Glasfaser- und kohlenstoffverstärkte Kunststoffe stellen ebenfalls besondere Anforderungen an die Aggregattechnik. Oft sind hohe Drehmomente am Werkzeug erforderlich. Die entstehende Reibungswärme führt allerdings zum Schmelzen mancher Kunststoffe. Grotefeld meistert diese Probleme mithilfe von Getriebeunterstützungen. Bei der Metallbearbeitung greift der Hersteller auf Minimalmengenschmierung oder eine Kühlmittelzuführung durch das Werkzeug zurück. //

KALLFASS
maschinen plus
automation

LIGNA Besuchen Sie uns vom
22.-26. Mai auf der LIGNA
Halle 025, Stand D66

Wir haben eine neue Website!
→ www.kallfass-online.com

Kallfass GmbH
Röter Straße 44
D-72270 Klosterreichenbach

Telefon: +49 (0) 74 42 / 84 46 - 0
Telefax: +49 (0) 74 42 / 84 46 - 50
E-Mail: info@kallfass-online.com